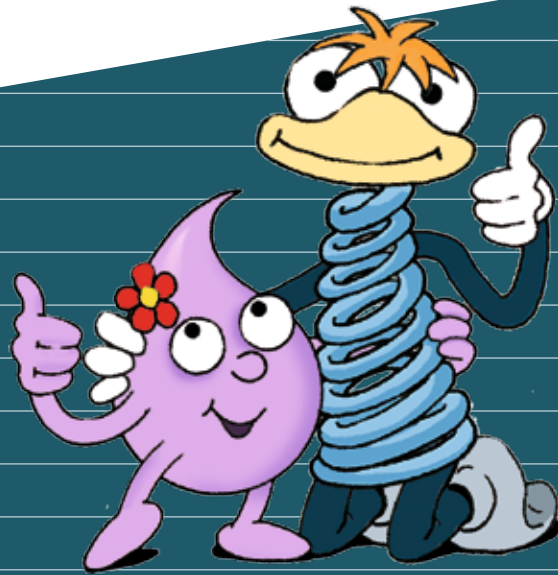


Flex und Flora

Fachwörter

4



Wörter



Adjektive

Grundform: **lang**

1. Vergleichsstufe: noch **länger**
2. Vergleichsstufe: **am längsten**

Alphabet

ABC

Akkusativ

Wen oder was ...? Ich sehe **den Mann**.

Artikel

der, die, das, ein, eine

bestimmter Artikel

der Bus, **die** Tante, **das** Krokodil

Bestimmungswort

Nusskuchen, **eislaufen**, **nagelneu**

Bindewort

weil, als, obwohl, bevor, denn, und, oder, ...

Dativ

Wem ...? Ich helfe **dem Mann**.

Dehnungs-h

Mehl, Rahmen, Sohn, Uhr

Ein Dehnungs-**h** steht nur vor **l, m, n, r**.

Einzahl

ein **Stuhl**, eine **Rose**, ein **Kind**, ein **Sturm**

Fall

Nominativ: der Mann, die Frau, das Kind

Akkusativ: den Mann, die Frau, das Kind

Dativ: dem Mann, der Frau, dem Kind

Genitiv: des Mannes, der Frau, des Kindes

Fremdwort

Baby, Clown, Chef, Pharao, ...

Futur

ich **werde gehen**, du **wirst laufen**

Verben gebrauchst du im Futur,
wenn etwas noch passieren wird.

Futur ist die Zukunft.

gebeugte Form

ich **spiele**, du **hast gespielt**,
er **spielte**, wir **werden spielen**

Genitiv

Wessen ...? Das ist die Mütze **des Mannes**.

Geschlecht

männlich: **der** Schal, **der** Schmerz, ...

weiblich: **die** Polizei, **die** Wiese, ...

sächlich: **das** Auto, **das** Lama, ...

geschlossene Silbe

Tante, **ler**nen, **Mes**ser, **stim**men, **hel**ler

Grundform

Adjektive: klein, groß, hoch

Verben: spielen, gehen, schreiben

Grundwort

Nuss**kuchen**, eis**laufen**, nagel**neu**

Der Artikel richtet sich nach dem Grundwort:
die Nuss + **der** Kuchen -> **der** Nuss**kuchen**

Konsonant

Konsonanten sind Mitlaute.

Kopfzeile

Die Kopfzeile hilft beim Nachschlagen in der
Wörterliste oder im Wörterbuch: **Eck** – **fli**.

Mehrzahl

viele **Stühle**, viele **Rosen**,

viele **Kinder**, viele **Stürme**

Mitlaut

b, c, d, f, g, ...

Nachsilben

Wortbausteine am Ende von Wörtern:

fleiß**ig**, freund**lich**, Heiz**ung**, Mann**schaft**, ...

Nomen

Nomenprobe mit Adjektiv:

ein freches **Kind**, die scharfe **Schere**,

ein schlimmer **Schmerz**, das große **Glück**,

das laute **Sprechen**, das schnelle **Laufen**

Nomen schreibst du groß.

Nominativ

Wer oder was ...? **Der Mann** schläft.

Oberbegriff

Fahrzeug: Auto, Mofa, LKW, ...

offene Silbe

Nase, **Blu**me, **ge**ben, **Ti**ger, **ho**len

Perfekt

ich **habe gelacht**, du **bist gerannt**
Verben gebrauchst du im Perfekt, wenn etwas gerade passiert ist.

Plural

Plural ist die Mehrzahl.

Präsens

ich **gehe**, du **läufst**, er **isst**, wir **sind**
Verben gebrauchst du im Präsens, wenn etwas heute passiert. Präsens ist Gegenwart.

Präteritum

ich **ging**, du **liefst**, er **aß**, wir **waren**
Verben gebrauchst du im Präteritum, wenn etwas früher passierte. Präteritum ist Vergangenheit.

Pronomen

ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie, mir, mich, ...

Selbstlaut

a, e, i, o, u – auch: ei, au, eu, ä, ö, ü, äü

Silbe

Gi raf fe, Kä fer, Maul wurf, E sel, Hund

silbentrennendes h

se – **hen** → er sieht, ge – **hen** → er geht, ...

Singular

Singular ist die Einzahl.

Strategie Ableiten

Bilde bei Nomen die Einzahl:

K?mme → K**amm** → K**ämme**

Bilde bei Verben die **wir**-Form:

l??ft → wir **laufen** → **läuft**

Bilde bei Adjektiven die Grundform:

h?rter → **hart** → **härter**

Manchmal helfen Wörter aus der Wortfamilie:

tr??men → **Traum** → **träumen**

Strategie Verlängern

Bilde bei Nomen die Mehrzahl:

Klei? → **Kleider** → **Kleid**

Bilde bei Verben die **wir**-Form:

fra?t → wir **fragen** → **fragt**

Bilde bei Adjektiven die 1. Vergleichsstufe:

lie? → noch **lieber** → **lieb**

Manchmal helfen Wörter aus der Wortfamilie:
Erlau?nis → erlauben → Erlaub**nis**

Umlaute

ä, ü, ö, äü

unbestimmter Artikel

ein Bus, **eine** Tante, **ein** Krokodil

Unterbegriff

Fahrzeug: **Auto**, **Mofa**, **LKW**, ...

Verb

Grundform: spielen

gebeugte Formen: ich **spiele**,
du **hast gespielt**, er **spielte**,
wir **werden spielen**

Vergleichsstufe

1. Vergleichsstufe: noch **länger**
2. Vergleichsstufe: **am längsten**

Vokal

Vokale sind Selbstlaute.

Vorsilben

Wortbausteine am Anfang von Wörtern:
ankommen, **auf**stehen, **ver**lieben, ...

Wortart

Nomen, Artikel, Verben, Adjektiv, Pronomen, Bindewort, ...

Wortbaustein

flieg	t	lach	te	Bett	en
ver	rat	en	vor	führ	en
fleiß	ig	freund	lich		
Heiz	ung	Frei	heit	Sauber	keit
Zeug	nis	Mann	schaft	Eigen	tum

Wortfamilie / verwandte Wörter

fahren, Fahrrad, abfahren, er fährt;
backen, Bäcker, Gebäck, gebacken

Wortfeld

Wörter, die eine ähnliche Bedeutung haben:
gehen, laufen, rennen, schleichen

Wortstamm

kaufen, Verkäufer, **käuflich**, Kaufhaus;
packen, Packpapier, **Päckchen**, verpacken



zusammengesetzte Nomen, Verben und Adjektive

die Nuss + der Kuchen -> der **Nusskuchen**
das Eis + laufen -> **eislaufen**
der Nagel + neu -> **nagelneu**

Zwielaute

au, ei, eu

Sätze

Akkusativobjekt

Wen oder was ...?

Ich sehe **die Frau und das Kind**.

Aufforderungssatz

Hilf mir doch bitte **!**

Ausrufesatz / Ausrufezeichen

Hilfe **!** Nein **!**

Aussagesatz

Ich esse einen Apfel **.**

Begleitsatz

Tom fragt : „ Wie spät ist es? “

Ina sagt : „ Es ist drei Uhr. “

Aron ruft : „ Beeilt euch! “

„ Wie spät ist es? “ , **fragt Tom** .

„ Es ist drei Uhr “ , **sagt Ina** .

„ Beeilt euch! “ , **ruft Aron** .

Dativobjekt

Wem ...?

Ich helfe **der Frau und dem Kind**.

Doppelpunkt

Tom fragt : „ Wie spät ist es? “

Ergänzung

Ergänzungen sind einteilig oder mehrteilig:

Ali schenkt **mir** **heute** **Blumen** .

Der liebe Ali schenkt **seiner Mutter**
am Morgen **eine gelbe Rose** .

Ergänzung des Ortes

Wo ...? Wohin ...? Woher ...?

Juri klettert **im Garten**.

Juri klettert **auf den Baum**.

Juri klettert **aus dem Loch**.

Ergänzung der Zeit

Wann ...? Wie oft ...? Wie lange ...?

Juri klettert **heute**. Juri klettert **jeden Mittag**.

Juri klettert **zwei Stunden**.

Fragesatz / Fragezeichen

Wie spät ist es **?**

Komma

Anna spielt **,** springt **,** läuft und lacht gern.

Sie freut sich **,** als Elif kommt.

„Lass uns fangen spielen!“ **,** ruft Elif.

Prädikat

Was tut jemand? Was geschieht?

Max **zieht** eine Jacke **an**. Es **regnet**.

Punkt

Ich esse einen Apfel **.**

Redezeichen

Tom fragt : „ Wie spät ist es? “

Satz

Den Satzanfang schreibt du groß:

Heute ist ein guter Tag. **D**ie Sonne scheint.

Satzglied

Teile des Satzes, die du umstellen kannst.

Im Nest **liegt** **ein weißes Ei** .

Ein weißes Ei **liegt** **im Nest** .

Liegt **im Nest** **ein weißes Ei** ?

Satzzeichen

. **,** **?** **!** **:** **„** **“**

Subjekt

Wer oder was ...?

Die Frau und das Kind schlafen.

Umstellprobe

Teile des Satzes, die beim Umstellen zusammenbleiben, sind Satzglieder.

wörtliche Rede

Tom fragt : „ **Wie spät ist es?** “

Ina sagt : „ **Es ist drei Uhr.** “

Aron ruft : „ **Beeilt euch!** “

„ **Wie spät ist es?** “ , fragt Tom .

„ **Es ist drei Uhr** “ , sagt Ina .

„ **Beeilt euch!** “ , ruft Aron .



Texte

Absatz / Abschnitt: Mehrere Zeilen in einem Text sind ein Absatz. Ein anderes Wort dafür ist Abschnitt. Zwischen den einzelnen Absätzen ist immer etwas Platz.

Absender: Der Absender ist die Adresse der Person, die einen Brief, eine E-Mail oder eine Postkarte geschrieben hat.

Adresse: Die Adresse ist wichtig, um etwas mit der Post zu verschicken. Sie enthält Name, Straße, Hausnummer, Postleitzahl und Ort.

Akrostichon: In einem Akrostichon stehen die Buchstaben eines Wortes untereinander. Zu jedem Buchstaben sucht man ein Wort oder eine Wortgruppe.

Argumentation: In einer Argumentation stehen verschiedene Argumente in einem zusammenhängenden Text.

Autor / Autorin: Jeder Text wurde von jemandem geschrieben. Diese Person nennt man Autor oder Autorin.

Avenidas-Gedicht: In einem Avenidas-Gedicht werden 4 Wörter zu einem Thema nach einem bestimmten Muster in 8 Zeilen eingesetzt.

Ballade: Die Ballade ist ein Gedicht, in dem eine Geschichte erzählt wird. Oft hat die Ballade mehrere Verse, die sich wiederholen und oft auch reimen. Früher sang man Balladen und tanzte auch dazu.

Bericht: In einem Bericht wird kurz und sachlich ein Geschehen dargestellt. Um genau zu berichten, helfen die W-Fragen: Was?, Wann?, Wo?, Wer? und Wie?

Betreff: Im Betreff eines Briefes oder einer E-Mail steht, worum es im Text geht.

Bibliothek / Bücherei: In einer Bibliothek oder Bücherei kann man Bücher lesen und ausleihen.

Comic: Ein Comic besteht aus vielen Bildern. Der Text in einem Comic steht meistens in Sprechblasen.

Cover: Cover ist das englische Wort für die Titelseite eines Buches, einer Zeitschrift, einer CD oder einer Kassette.

Diagramm: In einem Diagramm können zum Beispiel Ergebnisse einer Umfrage übersichtlich dargestellt werden.

Drehbuch: In einem Drehbuch stehen für jede Szene die Personen, die Requisiten, die Regieanweisungen und das, was die Personen sagen.

Elfchen: Das Elfchen ist ein Gedicht, das aus 11 Wörtern in 5 Zeilen besteht.

E-Mail: Eine E-Mail ist ein elektronischer Brief, der durch das Internet übertragen wird.

Erzähler: In Geschichten erzählt oft jemand das, was passiert. Das ist der Erzähler: [Einmal war ich mit meiner Oma im Schwimmbad. Da...](#)

Fabel: Eine Fabel ist eine kurze Geschichte, aus der man etwas lernen kann. In der Fabel sprechen, fühlen, handeln oder denken Tiere wie Menschen.

Figur: Menschen, Tiere oder Fantasiewesen, die in einer Geschichte vorkommen, nennt man Figuren in einer Geschichte.

Gedankenschwarm: In einem Gedankenschwarm sammelst du Ideen für einen Text.

Gedicht: In einem Gedicht stehen in jeder Zeile nur wenige Wörter. Die Wörter am Ende von jeder Zeile reimen sich oft.

Geschichte: Einen Text, in dem etwas erzählt wird, nennt man auch Geschichte.

Grafik: In Grafiken werden Informationen dargestellt. Grafiken sind Lagepläne oder Wetterkarten.



Haiku: Das Haiku ist ein japanisches Gedicht, das Dinge in der Natur beschreibt. Es hat drei Zeilen. In der 1. Zeile stehen 5 Silben, in der 2. Zeile 7 Silben und in der 3. Zeile wieder 5 Silben.

Hörbuch / Hörspiel: Wenn Texte auf einer CD, Kassette oder im mp3-Format vorgelesen werden, nennt man das Hörbuch. In einem Hörspiel sprechen Personen den Text, ähnlich wie in einem Theaterstück. Hörspiele enthalten oft auch Musik und Geräusche.

Illustrator / Illustratorin: Zu Texten gibt es häufig passende gemalte Bilder. Diese zeichnet ein Illustrator oder eine Illustratorin.

Inhaltsverzeichnis: Eine Übersicht über das, was in einem Buch, einem Heft oder in einer Zeitschrift steht, ist das Inhaltsverzeichnis. Es kann in Büchern vorn oder hinten stehen.

Internettext: Das Internet ist das weltweite Computernetz. Ein Text auf einer Seite im Internet ist ein Internettext.

Kapitel: Bücher sind oft in verschiedene Teile eingeteilt. Diese nennt man Kapitel. Manchmal haben Kapitel eine Nummer oder eine eigene Überschrift.

Kinderbuch / Kinderroman: In Büchern oder Romanen für Kinder stehen Geschichten, die für Kinder interessant oder spannend sind.

Krimi: Krimis sind meistens spannend. In den Geschichten klären Detektive oft Verbrechen oder Ungerechtigkeiten auf.

Lapbook: Lapbook ist englisch und heißt Schoßbuch. Es ist eine Mappe, in der Inhalte zu einem Thema dargestellt und präsentiert werden.

Märchen: In Märchen ist alles möglich. Oft kommen Hexen, Zauberer, Feen und sprechende Tiere im Märchen vor.

Mindmap: In einer Mindmap kann man Ideen sammeln. Zusammengehörnde Ideen verbindet man in der Mindmap miteinander.

Reim / Reimwörter: Wörter, die am Ende ähnlich klingen, nennt man Reimwörter oder Reime.

Requisiten: Wenn man für einen Vortrag oder ein Theaterstück bestimmte Gegenstände benutzt, nennt man diese Requisiten.

Rolle: Wenn jemand den Text einer anderen Person liest oder spielt, ist das seine Rolle.

Rondell: Ein Rondell hat 8 Zeilen. In jeder Zeile steht ein Satz. In der 1., 4. und 7. Zeile steht der wichtigste Satz. In der 2. und 8. Zeile steht ein anderer wichtiger Satz. In der 3., 5. und 6. Zeile stehen verschiedene Sätze.

roter Faden: Mit einem roten Faden kann man Ideen für eine Geschichte ordnen, die als Stichwörter auf Karten stehen.

Sachtext: Ein Sachtext informiert über Lebewesen und Dinge.

Sage: Sagen erzählen Geschichten, die früher einmal passiert sein sollen. Es kommen oft Dinge, Figuren oder Ereignisse vor, die es nicht wirklich gegeben haben kann.

Strophe: Einen Absatz/Abschnitt in einem Gedicht nennt man Strophe.

Titel: Der Name eines Buches ist der Titel.

Überschrift: In der Überschrift steht, worum es im Text geht.

Verlag: Der Verlag steht meistens auf dem Cover des Buches. In einem Verlag werden Bücher geplant und hergestellt.

Vers: Eine Gedichtzeile nennt man Vers.

Zeile: Eine Reihe in einem Text oder in einer Tabelle nennt man eine Zeile. Man liest sie von links nach rechts.

Zeitschrift: Zeitschriften erscheinen in regelmäßigen Abständen. Neben den Texten stehen oft Illustrationen oder Fotos. Häufig haben Zeitschriften für jedes Heft ein bestimmtes Thema.

